

An

- den Bürgermeister
- den Vorsitzenden des SKTA
- die Mitglieder des SKTA

Kopie: Amt Dänischenhagen, Herr Petersen, Frau Hopp  
Touristinformation, Herr Drescher

Strande, den 20.02.2014

Antrag für den SKTA am 27.2.2014:

### **Neues Verfahren für Vergabe der Strandkorbplätze für private Aufsteller**

Der Ausschuss möge beschließen:

1. Bei der Strandkorbvergabe an private Aufsteller wird ab der Saison 2014 ein neues Verfahren eingeführt.
2. Vorrangig werden die Anträge der Strander Bürgerinnen und Bürger nach Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. An zweiter Stelle folgen Anträge aus dem Amtsbereich Dänischenhagen nach Reihenfolge der Anmeldung. Erst an dritter Stelle werden sonstige Anträge berücksichtigt. Im Jahr 2014 ist Anmeldebeginn der 1. März 2014, Anmeldefrist ist der 20. März 2014. Die bisherigen Strandkorbaufsteller werden in 2014 sofort nach der Sitzung – möglichst per e-mail, ansonsten per Brief - angeschrieben, um ihnen die neue Regelung und die Fristen mitzuteilen. Für die Folgejahre ist Anmeldebeginn der 1. Januar des Jahres, Anmeldefrist ist der 15. März d. J.
3. Alternativ: alle Plätze werden generell jedes Jahr aufs Neue verlost. Feste Platzzusagen gibt es nicht. Die Anmeldefrist läuft generell vom 1. Januar - 15. März, im Jahr 2014 vom 1. März – 20. März. Die Verlosung findet im Bürgermeisterbüro im Beisein des Bürgermeisters, des Ausschussvorsitzenden und des Leiters der Touristinformation statt.

### **Problem und Sachverhalt :**

- In Strande wurden 2013 am bewachten Badestrand 436 Strandkörbe aufgestellt, davon 290 privat genutzte Körbe (Einnahmen 10.825.- €) und 146 gewerblich genutzte Körbe (Einnahmen 4.261.- €).
- Für die Aufstellung eines Strandkorbes erhebt die Gemeinde Gebühren. Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Strande sowie gewerbliche Aufsteller zahlen 25 € pro Jahr, ortsfremde Personen 50 € pro Jahr.

- Derzeit haben 152 Strander Bürger, 8 Bürger aus dem Amtsbereich Dänischenhagen, 139 auswärtige Privatpersonen(davon 12 aus Altenholz) einen Strandkorb in Strände aufgestellt.
- Die Warteliste wächst nach Angaben der Touristinformation weiter stetig an. Einige Strander Bürger stehen bereits mehrere Jahre auf der Warteliste. Auf Wartelisten stehen derzeit 34 Strander Bürger, 7 Personen aus dem Amtsbereich Dänischenhagen und 18 sonstige ortsfremde Personen.
- Die GV bzw. der Ausschuss haben in den vergangenen 20 Jahren die Strandkorbplatzvergabe nach dem Prinzip „Vorrang für Strander Bürger“ geregelt.
- Dies galt aber nur bei Neuvergaben. Generell galt das Prinzip, dass ein einmal vergebener Platz grundsätzlich auch in der jeweils kommenden Saison fest zugesprochen war. Erst wenn ein privater Strandkorbaufsteller angekündigt hat, er benötige den Platz nicht mehr, wurde dieser Platz von der Touristinformation anderweitig vergeben. Dabei galt dann das Prinzip: erst kam die Warteliste für Strander Bürger zum Zuge, dann die Warteliste für Auswärtige.
- Will die Gemeinde ihrem Anspruch gerecht werden, Strände attraktiv für ihre Bürgerinnen und Bürger zu gestalten, sollten bei der Strandkorbplatzvergabe vorrangig Strander BürgerInnen berücksichtigt werden. Dieser Grundsatz bestand zwar seit vielen Jahren, ist aber nicht konsequent umgesetzt worden. Viele Bürger stehen seit Jahren auf der Warteliste für einen Strandkorb an ihrem „Hausstrand“.

Gabriela Christiansen, Günter Schmidt und Fraktion